

werteART Verlag © www.oups.com



Schön, dass du  
wieder bei uns bist ...

... ich habe dich  
schon so vermisst,  
lieber Frühling!

***Frohe Ostern wünscht das Team der BSG!***

**Vision einer alternativen  
und integrativen Medizin**

**Seite 15**

**Firma Leithäusl GmbH baut  
auf Nächstenliebe**

**Seite 16**



## Lebensfreude

Als ehemalige Schulkollegin wurde ich von Robert Narnhofer gebeten ein Vorwort zu schreiben. Seit einigen Jahren unterstützen wir, die Baumschule Loidl aus Kaindorf, die BSG, indem wir Dekopflanzen für Veranstaltungen zur Verfügung stellen. Es ist für uns selbstverständlich, hier Floral einen Beitrag zu leisten.

Wenn mich Robert anruft und wir ein wenig plaudern, denke ich mir immer, welche Lebensfreude er ausstrahlt, trotz seiner körperlichen Beeinträchtigung. Oft sind wir in unserem Alltag, mit für uns so wichtigen Dingen beschäftigt, dass wir das Wichtigste in unserem Leben vergessen. Es ist nicht selbstverständlich gesund zu sein. Dann halte ich wieder kurz inne und bedanke mich dafür, dass meine Familie gesund ist und wir auf diesem schönen Fleckerl Erde wohnen dürfen.

Der Sinn des Lebens muss wohl darin bestehen, in seinem Sein und Tun glücklich zu sein und in Liebe leben zu können.

Ich wünsche der Organisation weiterhin alles Liebe und Gute!

**Andrea Loidl**



Andrea Loidl von der Baumschule Loidl in Kaindorf



*„Blumen sind das Lächeln der Erde.“*

Ralph Waldo Emerson



# 9. Kaindorfer

# OSTERMARKT

In KOOPERATION  
mit der ÖKOREGION  
Kaindorf!

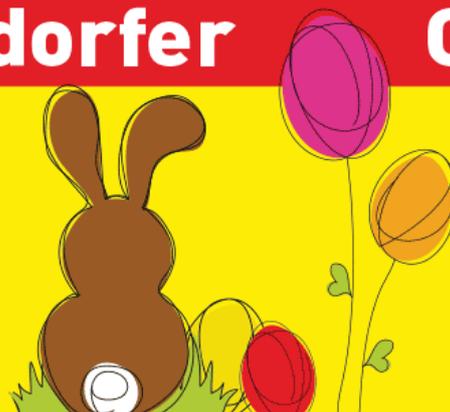


Samstag von 8:00- 18:00  
Sonntag von 9:00-18:00

8224 Kaindorf

☎ 03334-2331

www.baumschule-loidl.at



6. & 7. APRIL

# LOIDL

Wo's wächst

Einkaufsgarten | Baumschule | Gartengestaltung

Liebe Leserinnen und Leser,



das Jahr ist noch jung und schon wieder verplant. Wem geht's nicht auch so? Veranstaltungen, Bälle, Events, ach ja die Tante hat einen runden Geburtstag zu feiern, und der Urlaub ist auch noch nicht gebucht. So setzen wir uns unter Freizeitstress. Wie haben wir das früher alles gemacht, keine Ahnung. Vielleicht waren wir belastbarer, jünger und aktiver, sodass uns das gar nicht aufgefallen ist. Ich habe heuer eine Reha genehmigt bekommen. Vom Abschalten jedoch noch keine Spur. Immerhin komme ich nach 14 Tagen zur Einsicht, dass früher alles auch ohne mich gegangen ist. Ich hab verlässliche Leute zuhause und auch im Büro, die alles erledigen. Und wenn ich so nachdenke, geht es mir hier auf Reha ja ziemlich gut, Schmerzen werden behandelt, Verspannungen gelockert und die Muskel aufgedehnt und gestärkt. Ein „all inclusiv“-Paket, mit der Ausnahme, dass ich mich beim Essen zurückhalten soll. Ich habe mich heute in den Park gesetzt und bewusst die Kirche gegenüber von außen genauer begutachtet. Details, die mir noch nie aufgefallen sind, kamen zum Vorschein. Das hatte ich doch auch früher gemacht, wenn ich wo unterwegs war. Einparken, Auto abstellen und einfach die Aussicht genießen. Oje fünf Minuten vertrödelt. Pfeif drauf, aber der Augenblick war ein Genuss und war es wert. Vielleicht hilft es, wenn man die eigene Umgebung besser betrachtet. Meistens wird man erst von Fremden darauf aufmerksam gemacht, wie schön es eigentlich zu Hause ist. Die fünf Minuten sind gar nicht mal so lange, wenn man sie bewusst genießt. Bis bald!

**Euer Robert**



## Des einen Freud, des anderen Leid

Interessant war der Bau des neuen Kreisverkehrs LKH Nähe, es ging flott voran, wenn man bedenkt welche Menge an Fahrzeugen diesen pro Tag benutzen. Ich glaube, er ist gut gelungen. Umso interessanter war es festzustellen, dass die Querung der Straße mit einem abgesenkten Gehsteig gemacht wurde und trotzdem eine kleine Gehsteigkante von 3cm übrigblieb, was zur Diskussion unter uns Rollifahrer führte, welcher Sinn wohl dahinter wäre.

Gefunden hab ich es schließlich in der ÖNORM B 1600 „Barrierefreies Bauen“, und nach Rücksprache mit Frau Linhart-Eicher, Mitarbeiterin des Blinden- und Sehbehinderten Verbandes Steiermark, bekam ich die Bestätigung.

Damit Blinde die Grenze zwischen Gehweg und Fahrbahn leicht ertasten können, sind sie auf deutliche Niveauunterschiede angewiesen.

Das Leben hat nun einmal immer zwei Seiten.

**Robert Narnhofer**



Oft scheint es unmöglich zu sein, Barrierefreiheit zu leben. Nicht so in Birkfeld, wo Kirche, Denkmalschutz und Vernunft sich zusammengetan haben!

**Robert**

### Besinnliche Weihnachtsfeier

Jahrelang bewährt, fand auch die vergangene Weihnachtsfeier im Gasthaus Pürrer in Schäffern statt. Besonders feierlich war in diesem Jahr die Einleitung der Festlichkeit durch den Schäfferner Pfarrer Mag. Christoph Grabner. Er verlieh dem Zusammentreffen mit Schwung und Humor während seiner Segnung den entsprechenden weihnachtlichen Touch. Eine Weihnachtsfeier dient als Anlass zu einem positiven Abschluss eines ereignisreichen Jahres und um den Zusammenhalt einer Gruppe zu stärken. Schön, dass sich diesmal wieder einige BSG-Urgesteine einfanden, wie auch einige Neulinge in unseren Reihen Platz fanden. Zwischen der erstklassigen Bewirtung mit einem köstlichen Drei-Gänge-Menü, wo mit mehreren Auswahlmöglichkeiten für jeden Geschmack etwas dabei war, und mehr als nur ein paar Schlückchen der hervorragenden Weinauswahl, war genug Raum für gute Gespräche, viel Lachen und schönen Erinnerungen!

**Astrid Fischer**



### Einladung in die Hofburg



Es ist schon Tradition, dass der Bundespräsident in der Adventszeit Vertreter von Behinderten-Organisationen zu einer Weihnachtsfeier in die Räumlichkeiten der Präsidentschaftskanzlei lädt. So haben Elfi Bruchmann und Gabi Lechner in Vertretung der BSG Hartberg – Fürstenfeld die Einladung angenommen.

Die Feier wurde von einem Osttiroler Chor sowie von Theater- und Filmschauspielerin Nicole Beutler und Kammerschauspieler Josef Lorenz gestaltet. Die Beiden haben dies sehr sinnlich und humorvoll über die Bühne gebracht.

Da wir neben Herrn Benesch (Projektmanager des österreichischen Behindertenrates und Verantwortlicher dieser Veranstaltung) Platz gefunden haben, konnten wir Interessantes über die bevorstehenden Projekte im Bereich Bahnreisen mit besonderen Bedürfnissen und diverse Vorhaben im Wiener Bereich in Erfahrung bringen.

Bundespräsident Dr. Alexander Van der Bellen hat sich für jeden Teilnehmer Zeit genommen, um einige Worte zu wechseln und schöne Feiertage und alles Gute für das Jahr 2019 zu wünschen.

**Gabi Lechner**



## Adventkranzflechten



Bei unserem gemeinsamen Adventkranzflechten waren wieder alle emsig dabei, die vielfältigsten Adventkränze - die in ganz unterschiedlichen Formen und Varianten gefertigt wurden - Türkränze, Adventgestecke und Adventbasteleien zu binden. Eifrig wurde geschnürt, geklebt, gebastelt, angeordnet und geschmückt. Wir freuen uns jedes Jahr sehr, dass so viele unserem Aufruf folgen und das Miteinander bei dieser schönen christlichen Tradition genießen. Es ist bewegend, dass viele „alte Hasen“ noch mit dabei sind, aber auch immer wieder neue Gesichter dazukommen. Zwischendurch konnte man sich wieder mit verschiedenen Aufstrich-Brotten stärken oder ein bisschen von der leckeren Mehlspeise naschen.

In diesem Jahr übernahm Dr. Erich Kuen aus dem Hartberger Kloster die Segnung unserer schönen Adventkränze und wurde dabei vom fleißigen Mesner Sepp Fink unterstützt.

Herzlichen Dank an die beiden Kirchenmänner und natürlich an den Edelweißverein für die Benützung der Halle, wie auch Hermann Radl für das ausgezeichnete Bauernbrot!

*Astrid Fischer*



DAS Ausflugsziel in Hartberg

# OEKOPARK ERLEBNISREICH

SCIENCE CENTER AUSSTELLUNGEN  
& MAXOOM-KINO



**BARRIEREFREI!**



**DER KINSPASS  
IN DEN OSTERFERIEN**

DIE WEISHEIT DER NATUR – Große Bionikschau  
EXPERIMENTARIUM – Wissenschaft zum Angreifen  
MAXOOM – Großformat-, 3D- und Familienkino  
STERNWARTE | MINERALIENWELT | KLIMATUM

Am Ökopark 10 | 8230 Hartberg  
Tel. 03332/62250-151 | [www.oekopark.at](http://www.oekopark.at)



# Steiermark barrierefrei erleben



[www.barrierefreierurlaub.at](http://www.barrierefreierurlaub.at)



## Wiener Ferienmesse 2019



Isolde besucht uns jedes Jahr an unserem Messestand!



Oben: Robert fühlt sich in der Männerpartie sichtlich wohl und präsentiert die barrierefreie Steiermark wortwörtlich mit Leib und Seele!

Links: Eva konnte mit ihrer offenen Art schnell bei den anderen Ausstellern anknüpfen und interessierte Besucher an unseren Infostand führen! Eine schöne Abwechslung zum Büroalltag!



Auch in diesem Jahr war die Wiener Ferienmesse wieder eine interessante Abwechslung zum Büroleben und eine maßgebende Marketingquelle für unseren neuen Urlaubskatalog! Gerade noch rechtzeitig für den wichtigen Messetermin im Jänner konnten wir unsere neue Broschüre für unser Projekt „Steiermark barrierefrei erleben“ und die dazugehörige Homepage [www.barrierefreierurlaub.at](http://www.barrierefreierurlaub.at) fertigstellen. Robert Narnhofer und Eva Pötz waren zum ersten Mal als Aussteller auf der Wiener Ferienmesse vertreten und waren von den vielen informativen Ausstellerflächen der beiden Hallen der Ferienmesse als auch der Vienna Autoshow genauso beeindruckt, wie von dem regen Interesse der Besucher an unserem Stand. Einige alte Bekannte kamen vorbei um Hallo zu sagen und alle nahmen dankbar das neue Prospekt an sich, auf das sie schon gewartet hatten. Ich persönlich freute mich auch sehr darüber, einige bekannte Aussteller aus dem vorigen Jahr wieder zu treffen, mit denen es nach Ende des offiziellen Messtages fast unumgänglich zu unterhaltsamen Stunden bei ein oder zwei Gläschen Wein kommt. Josef Puchas, der Besitzer der PuchasPlus Hotelanlagen, versorgte uns schon während der anstrengenden Messtage wieder mit dem einen oder anderen edlen Tröpfchen, wofür wir ihm hiermit herzlich danken wollen. Wir nutzten die Gelegenheit gleich, um einigen Mitgliedsbetrieben unseres Urlaubsprojekts Urlaubskataloge für ihre Zwecke mitzugeben. Übrigens kann sich jeder, der interessiert ist, einen neuen Katalog bei uns im Informationsbüro abholen! **Astrid**



Weil man Vertrauen nicht kaufen kann.

**ewrogast**  
**Interex**

Ihr  
zuverlässiger  
**Gastropartner**  
in der **Oststeiermark.**

Hartberg | 03332/62 111 | [www.interex.at](http://www.interex.at)



### Hindernisse des Alltags

Im November vergangenen Jahres waren Elfi, Robert und Michi wieder in der NMS Bad Waltersdorf präsent, um die Schüler im Rahmen des Religionsunterrichts über Behinderung, Hindernisse des Alltags und Vorurteile aufzuklären. Die Jugendlichen waren sehr aufmerksam und lauschten gebannt den Erzählungen über die verschiedenen Schicksalsschläge. Bei den Versuchen mit den mitgebrachten Rollstühlen kam – wie bei anderen Schulbesuchen auch – die Erkenntnis, wie schwierig „normale“ Alltagssituationen für einen Rollstuhlfahrer werden können. Diese Aufklärungsarbeit bei unseren jüngeren Mitmenschen bewirkt mit Sicherheit ein Umdenken. Danke Robert, Elfi und Michi, dass ihr das jedes Jahr aufs Neue in Angriff nehmt!

Astrid



Wenn du das Leben begreifen willst, glaube nicht, was man sagt und was man schreibt, sondern beobachte selbst und denke nach.

Anton Pawlowitsch Tschechow

(1860 - 1904), russischer Meister der impressionistischen Erzählung und Dramatiker

**RAIMANN**  
IHR NOTAR IN HARTBERG

8230 Hartberg | Michaeligasse 38 | +43/3332/62 275 | office@notariat-hartberg.at | www.notariat-hartberg.at



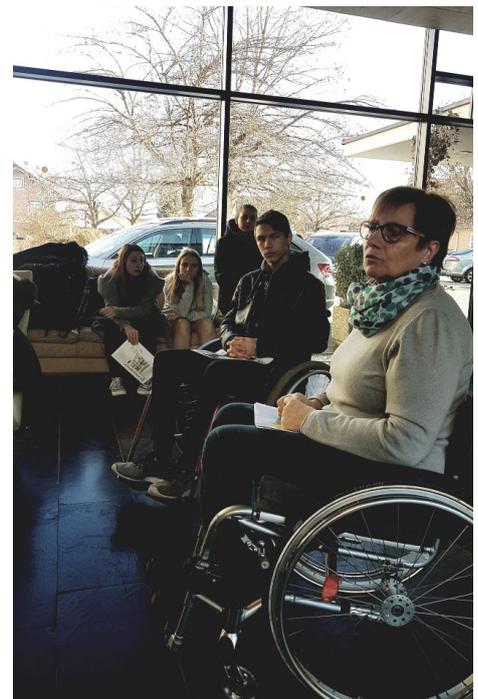
### **Bericht über den Besuch der Behinderten-Selbsthilfe-Gruppe Hartberg in der Berufsschule Fürstenfeld am Mittwoch, den 30.1.2019**

Wir, die 2aSL Klasse der Berufsschule Fürstenfeld, fanden euren Besuch einzigartig. Wie ihr aus eurer Vergangenheit erzählt habt, dass hat uns wirklich sehr nachdenklich gestimmt. Interessant war für uns auch zu hören, was der Verein alles für die Menschen macht und kann. Wir hätten im Traum nicht daran gedacht, wie teuer Rollstühle und gewisse zusätzliche Artikel für die Betroffenen sind. Leider hatten wir in einer Stunde nicht so viel Zeit, aber besonders toll war dann der Abschluss, als wir mit den Rollstühlen selber im Schülerheim fahren durften und hinein fühlen konnten, wie schwer dieses Chauffieren mit den Rollstühlen ist. Herzlichen Dank für Ihren Besuch und wir wünschen Ihnen vom Herzen alles erdenklich Gute!

*MFG 2aSL Klasse der Landesberufsschule Fürstenfeld*



*Elfi fesselt mit ihrem Charisma Kinder und Jugendliche gleichermaßen, wenn sie ihre Lebensgeschichte erzählt. Sie trägt einen großen Teil dazu bei, das Verständnis bei den Heranwachsenden aufblühen zu lassen.*



### **Schon gewusst?**

#### **Woher kommt das Wort Ostern?**

Ostern hat seine Wurzeln im heidnischen Frühlingsfest. Man feierte das zunehmende Licht im Frühling, die wiederkehrende Fruchtbarkeit, das Erwachen der Natur und den Neubeginn. Rund um diese Symbolik sammelten sich Rituale, die bis ins heutige Zeitalter weitergetragen wurden. Im Zusammenhang mit Ostern ist öfters auch von Ostara die Rede, einer germanischen Frühlingsgöttin, die im Frühjahr verehrt wurde. Über die genaue Herkunft des Wortes Ostern ist man sich jedoch unklar. Die Himmelsrichtung Osten (der Aufgang der Sonne) oder das altgermanische Wort Austro für Morgenröte aber auch die Göttin Ostara könnten hier zur Bezeichnung Ostern beigetragen haben. Ostern ist an keinem fixen Datum wie etwa Weihnachten. An welchem Wochenende Ostern gefeiert wird, bestimmt

der Mond. Das Osterwochenende ist immer jenes Wochenende nach dem ersten Frühlingsvollmond. Der Ostersonntag fällt also frühestens auf den 22. März und spätestens auf den 25. April.



OSTERN IN ZEITEN DES TERRORS ...

# Einladung zum Frühlingsausflug nach Schönbrunn

13. April 2019

*07:00 Uhr: Abfahrt beim Buschenschank Schirnhöfer in Flattendorf*

*09:00 Uhr: Führung durch das Schloß Schönbrunn*

*Besuch Tiergarten Schönbrunn – Rückfahrt 16:00 Uhr*

*18:00 Uhr: Gemeinsames Abendessen beim Buschenschank Schirnhöfer*

Das Schloß Schönbrunn, seit 1996 Weltkulturerbe der UNESCO, zählt zu den bedeutendsten Kulturgütern Österreichs und seit den 1960er Jahren zu einer der wichtigsten Sehenswürdigkeiten in Wien.

Die Geschichte von Schloß Schönbrunn reicht bis ins Mittelalter ins 14. Jhd zurück. Kaiser Matthias gab dem Areal einer Legende zufolge durch die Entdeckung einer Quelle seinen heutigen Namen. In den original ausgestatteten kaiserlichen Prunkräumen bekommt man Einblicke, wie einst Maria Theresia, Kaiser Franz Joseph und seine Sisi, Kaiserin Elisabeth, residierten. Die ehemalige Sommerresidenz der Habsburger, ursprünglich im 17. Jhd von Kaiser Leopold I. beauftragt, hat eine spannende Geschichte, die ihr bei einer Tour durch das Schloß Schönbrunn entdecken könnt!

Der Tiergarten Schönbrunn ist der älteste Zoo der Welt. Er wurde 1752 von Kaiser Franz I. Stephan von Lothringen, dem Gemahl Maria Theresias, gegründet und ist Teil des UNESCO Weltkulturerbes Schönbrunn. Als barocke Menagerie hat der Tiergarten eine interessante Vergangenheit, zählt heute aber zu den modernsten Zoos der Welt. Das imperiale Flair und die Verbindung von Denkmalschutz und zeitgemäßer Tierhaltung machen seinen besonderen Charme aus.

Auf einer Fläche von 17 Hektar bietet der Zoo einen Lebensraum für über 700, zum Teil hochbedrohte Tierarten. Insgesamt leben 8.409 Tiere in der Anlage. Ob Arktis oder afrikanische Savanne, tropischer Regenwald oder heimische Wald- und Wasserlandschaften: Die Tieranlagen ermöglichen eine Reise in die unterschiedlichsten tierischen Lebensbereiche.

Bei vielen Tierarten habt ihr die Gelegenheit, Fütterungen live mitzuerleben und dabei viel Spannendes über die Tiere zu erfahren. Auch bei zahlreichen Führungen werden viele interessante Details über die Tiere und den Tiergarten erzählt.

Alle Teilnehmer können sich unabhängig voneinander im Tiergarten bewegen und die zahlreichen Gastronomiebetriebe in und rund um den Zoo für die Mittagspause nutzen.

Jeder Interessierte und Reiselustige ist herzlich eingeladen mitzufahren!

**Wir bitten um rasche Anmeldung, da wir die Teilnehmerzahl begrenzen müssen!**

Unser Informationsbüro am Sparkassenplatz 4 in Hartberg: Tel.: 03332/ 65 405 oder E-Mail: [info@bsgh.at](mailto:info@bsgh.at)

Bitte Behindertenpässe nicht vergessen!

Wir freuen uns auf einen schönen Ausflug!

Kosten für Erwachsene: € 48,-

Kosten für Kinder (bis 14 J.): € 38,-

**Die Kosten beinhalten den Eintritt und die Führung durch das Schloß Schönbrunn sowie die Busfahrt! Der Eintritt in den Tiergarten ist selbst zu entrichten!**



--	--	--	--	--

# Oberkrainer - Volksmusikabend

## Original Oberkrainer Freunde

### Ringkogl-Trio, Thomas Haider

**Freitag, 29. März 2019**  
**Beginn: 19:00 Uhr**  
 im Kultursaal der Volksschule St. Johann i.d. Haide

zugunsten der Behinderten-Selbsthilfe-Gruppe Hartberg Region Oststeiermark

**Vorverkauf: € 7,-      Abendkassa: € 10,-**



Original Oberkrainer Freunde



Thomas Haider -  
mehrfacher  
Staatsmeister  
auf der  
Harmonika

Vorverkaufskarten erhältlich bei den  
Raiffeisenbanken der Region,  
Gemeindeamt St. Johann/Haide,  
BSG Büro am Sparkassenplatz 4,  
Tel. 03332/65405  
und bei den Musikanten



Ringkogl-Trio



Durchs  
Programm  
führt Humorist  
MAX LUSTIG


## Bowling in Pöllau

Am Samstag, 9. Februar 2019, war es wieder soweit. Rund 40 begeisterte Bowler (und Fans) trafen sich bei Tom´s Insel zu einem gemütlichen Bowling-Abend. Zuerst wurde natürlich für das leibliche Wohl gesorgt und so stärkten wir uns mit Pizza oder Salat. Sofort nach dem Essen begannen unsere 7 Nachwuchs-Bowler mit dem Spiel. Sie waren voller Begeisterung dabei. Nach und nach gesellten sich auch die übrigen Bowler dazu, sodass auf drei Bahnen kräftig die Kugeln rollten (oder manchmal auch hüpfen). Nach Essen, bowlen und natürlich das Wichtigste - einfach zusammen sitzen und sich unterhalten - war es dann schon wieder Zeit, den tollen Abend zu beenden. Vielen Dank an alle, die dafür sorgen, dass so nette und lustige Veranstaltungen geplant und durchgeführt werden! DANKE!

**Claudia Koglbauer**



## Kegeln im Fasching

Jedes Jahr am letzten Freitag im Fasching treffen sich einige unserer Mitglieder in Altenberg beim Gasthaus Pfeifer, um der Faschingszeit Tribut zu zollen und narrisch guat zu kegeln – oder zumindest narrisch lustig dabei zu sein! Ich bin mit meiner Familie zwar etwas später gekommen, aber wir haben uns trotzdem noch schnell eine Pizza geteilt und Zeit für Gespräche gefunden, bevor wir den anderen, die schon fleißig am Kegelscheiben waren, gefolgt sind. Wir haben uns darauf geeinigt, dass auch die Kinder im Beisein so vieler Erwachsener, die auf den Umgang mit den Kugeln achteten, mitspielen dürfen. Sie waren mit mindestens genauso viel Begeisterung dabei wie die Routiniers, wenngleich sie die Kugeln eher in die seitliche Rinne beförderten. Da waren die Proteste beim Abschied natürlich groß, aber auch der schönste Spieleabend geht mal vorbei – der nächste Faschings-Kegel-Abend kommt bestimmt! Wir freuen uns schon aufs nächste Mal!

**Astrid Fischer**

## Langlaufen im Februar

Nachdem der heurige Winter sehr schneereich war, ist es eine Freude einen Wintersport auszuüben. Wir wählten wieder eine der gesündesten Sportarten „das Langlaufen“ (allerdings ohne Doping). Nachdem Anfang Februar in St. Jakob sehr viel Neuschnee lag, hatten wir heuer keine Möglichkeit, auch die Rollstuhlfahrer auf die Loipe zu bringen, somit fiel das Duell zwischen David und Robert aus. Bei optimalen Bedingungen begaben wir uns auf die Loipe. Da die meisten von uns schon einige Male auf den Langlaufschlern standen, war es nicht erforderlich, allzu lange die Übungsloipe zu benutzen. Nach kurzer Einführung begaben wir uns auf die selektive Strecke. Unsere beiden Herren begaben sich auf die 10 km Strecke. Der Rest lief eine kürzere Schleife. Sigrid ist etwas später zu uns gestoßen, somit hieß es warten bis wir zurück waren, als Marianne, welche auch jahrelange Langlauferfahrung hat, von ihrer Runde zurück kam, gab sie ihr tolle Tipps, somit genoss auch sie die ersten Schritte auf den Schiern. Wie immer bekamen wir von der Familie Gletthofer bestens präparierte Schier. Nachdem wir uns auf der Loipe verausgabten, stand die Stärkung im Gasthof Orthofer am Programm. Jeder von uns nahm diese Herausforderung an, diese Wertung haben wir alle hervorragend bestanden.

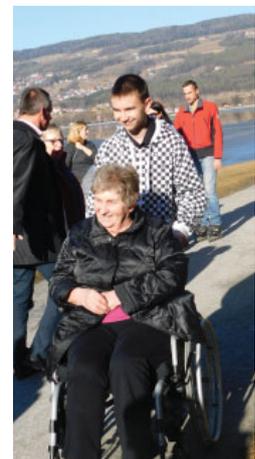
**Gabi Lechner**



## Winterwanderung

An einem Sonntagnachmittag war ich zum ersten Mal bei der alljährlichen Winterwanderung am Stubenbergsee dabei. Ich war erstaunt wie viele Mitglieder daran teilnehmen. Bei blauem Himmel und frühlingshaften Temperaturen, die auch andere an den See trieben, wurde die Parkplatzsuche zur echten Challenge. Nachdem wir es geschafft hatten, durfte ich sehr viele liebe Mitglieder kennenlernen. Es war lustig, im angeregten Gespräch um den See zu schlendern. Ich war auch sehr berührt von den einzelnen Schicksalen und bewegenden Geschichten. Nachdem wir genug Sauerstoff und Vitamin D getankt hatten, sind wir im Boutique Hotel Erla zu einer Stärkung eingekehrt. Danke für den schönen Nachmittag. Bei Gelegenheit bin ich gerne wieder dabei! Wünsche euch einen schönen Frühlingsstart!

**Eva Pötz**





## Lieber Karl,

wir wünschen Dir auf diesem Weg noch einmal alles Gute zu deinem 80sten Geburtstag! Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre und bedanken uns für die Einladung und die nette Feier beim Buschenschank Spindler. Schön, dass du ein Teil von uns bist! Liebe Grüße aus dem Vereinsbüro!



**Feiern aller Art:**  
 Taufe, Erstkommunion, Firmung, Hochzeit...  
 in gemütlicher Hüttenatmosphäre

Reservieren Sie jetzt!  
 0664/512 9603

Mi. - Fr. ab 11 Uhr  
 Sa. & So. ab 10 Uhr

[www.olmstoll.at](http://www.olmstoll.at)

RESTAURANT · CAFE  
 Hallo Freunde! Der Masenberger ruft!  
 Masenberger  
**Olmstoll**  
 Schachen 302 (auf 1.250 m Seehöhe) Vorau



## 50 - und kein bisschen leise!



Unser **Robert** gehört nun auch zum Kreise derjenigen, die eine große 5 vor einer kleinen 0 stehen haben! Das muss natürlich gebührend gefeiert werden! Nachbarn, Freunde und natürlich auch eine Abordnung der BSG wollten dem Geburtstagskind einen schönen Tag bereiten und ließen sich einiges einfallen, um es hochleben zu lassen. Außerdem ist das genau das richtige Alter, um mit neuen Aufgaben im Leben noch einmal richtig durchzustarten! Wir gratulieren noch einmal ganz herzlich zu den ersten fünfzig Jahren und



erwarten mindestens weitere fünfzig, in denen du bleibst wie du bist! Alles Liebe aus dem Vereinsbüro!



## Vision einer alternativen und integrativen Medizin

Viele Menschen erleben Krankenhäuser und Kliniken als fremde, bedrohliche und sogar als gefährliche Orte. Diese wahrgenommene Bedrohung verstärkt sich noch, wenn ein Mensch aufgrund einer ernsthaften Gefährdung seiner Gesundheit medizinische Hilfe in Anspruch nehmen will.

**Medizinische Traumata sind insbesondere bei Kindern von Bedeutung.** Viele Erwachsene erinnern sich noch Jahre später an die Angst zu ersticken, an Bewegungsunfähigkeit und Schrecken, die sie als Ergebnis einer medizinischen Erkrankung in der Kindheit zu ertragen hatten.

Bei meinem Aufenthalt im Krankenhaus, nachdem ich die Kinderlähmung erleiden musste, habe ich die Trennung von meiner Familie nicht ausgehalten und machte Todesängste durch. Zwei geistliche Schwestern gaben mir so viel Liebe und Herzenswärme, sodass ich diese drei Monate durchzuhalten vermochte (1958). Meine Frau hat als kleines Kind von ca. 5 Jahren bei einem mehrwöchigen Krankenhausaufenthalt massive Angst vor Spritzen gehabt. Doch ihre Tante besuchte sie täglich und konnte ihr mit Hilfe von Geschichten, die sie ihr erzählte, diese Ängste wieder zur Gänze nehmen.

**Glücklicherweise kann vieles unternommen werden, um mehr Menschlichkeit und Linderung in die medizinische Behandlung einzubringen.** Durch einfache Abwandlung der Methoden kann das Krankenhauspersonal grundlegend darauf einwirken, wie sicher oder bedroht ein Patient sich fühlt. Orientierung, Vorbereitung unter Verwendung von Rollenspielen, Unterstützung bei der Verarbeitung der „Hiobsbotschaft Diagnose“, direkt wenn sie gestellt wird, und die bewusste Verwendung einer positiven Sprache sind Schlüsselbeispiele für wirksame Werkzeuge.



Sie können von Menschen verwendet werden, die in der Gesundheitsvorsorge tätig sind, um auf die Ergebnisse beim Patienten einzuwirken, ohne dass dadurch noch zusätzliche Verpflichtungen oder Anforderungen zur bestehenden Belastung hinzukommen. Dieser Ansatz kann aufgrund der positiven Ergebnisse hinsichtlich der Heilungszeit und Einstellung der Patienten sogar zu einer Verringerung der emotionalen Bürde beitragen.



Die medizinische Ausbildung ist der Bereich, der die Leistungen jener Vorkämpfer fortzuführen hat, die sich für ein humaneres Gesundheitssystem einsetzen. In der Gesundheitsvorsorge Tätige müssen so ausgebildet werden, dass sie die Natur des Traumas verstehen können. Unsere Hoffnung ist, dass in absehbarer Zeit alle Krankenhäuser und medizinische Zentren erkennen, wie wichtig die Vermeidung oder Minimierung von Schocktraumata bei allen Patienten ist – insbesondere jedoch bei den Verletzlichsten unserer Bürger: **Den Kindern.**

*Kilian Riedl*



## Firma Leithäusl GmbH baut auf Nächstenliebe!

Nur ein kurzer Augenblick und plötzlich ist alles anders...der 21-jährige Bernd sitzt nach einem Motorradunfall im Rollstuhl – querschnittgelähmt!

8. Juli 2017: Es ist ein herrlicher Sommertag. Bernd, 20 Jahre jung, ist mit seinem Motorrad auf der Landesstraße nach Hartberg unterwegs. Nichtsahnend kommt dieser Moment, in dem sich sein Leben schlagartig ändert – jener Augenblick, an den er sich später nicht mehr erinnern kann. Mit Rippenbrüchen, Lungen-, Nieren- und Leberquetschungen, Schädelhirntrauma und schweren Rückenverletzungen wird er ins LKH Graz geflogen. Dort wird er notoperiert und somit sein Leben gesichert.

Das Telefon klingelt – seine Eltern und seine Schwester erfahren, dass ihr Sohn und Bruder einen lebensgefährlichen Unfall hatte. Angst und Schrecken überkommen sie, quälende Minuten. Stunden, Tage und Wochen vergehen. Koma, Aufwachen, Schmerzen und die Frage: „Wird er überleben?“ Ja er lebt, das ist das Wichtigste.

Doch er ist querschnittgelähmt. Wie wird er das verkraften? Was ist alles zu tun? Wie wird es sein, wenn er endlich von der Reha nach Hause darf? So viele Stufen im Haus. WC, Bad oder auch der Garten sind mit dem Rollstuhl nicht bezwingbar. Das und vieles mehr bewegt die ganze Familie.

Wenn Bernd gefragt wird, was er in seiner Zukunft machen will, dann gibt es einiges, was ihm einfällt. Er möchte wieder arbeiten, am liebsten etwas, was mit seinem erlernten Beruf Installateur zu tun hat. Ein Auto wäre klasse, um mobil zu sein. Sein derzeit größter Wunsch jedoch ist es, dass er seinen linken Arm wieder benutzen kann. Dies bedarf allerdings einer weiteren Operation. Viele Menschen helfen und unterstützen. Es sind unglaublich viele Adaptationen am Haus notwendig und auch die Zufahrt der Familie Schnur muss neugestaltet werden.

Nach einer Baustellenbesichtigung und Absprache mit der Eigentümerin Monika Leithäusl geht es ganz schnell: „Wir haben uns dazu entschlossen, Familie Schnur zu unterstützen und eine Zufahrt zu bauen.“ Inhaberin Monika Leithäusl, Geschäftsführer Christian Hufnagl und Abteilungsleiter Stefan Hufnagl haben Bernd besucht und waren sehr beeindruckt, denn sie haben einen starken und entschlossenen jungen Mann vorgefunden, der aus seinem Schicksal das Beste macht! „Wir freuen uns sehr, zusammen mit unserem steirischen Team, Bernd auf seinem

Weg zur Selbständigkeit unterstützen zu können und wünschen ihm alles Gute für seine Zukunft.“

**Annemarie Müller**



WIR BAUEN AUF  
SOLIDE WERTE

Die Firma Leithäusl unterstützt Bernd Schnur aus Hartberg, der seit Juli 2017 auf den Rollstuhl angewiesen ist. Auf Initiative von Annemarie Müller, ehrenamtliche Mitarbeiterin der Behinderten-Selbsthilfe-Gruppe Hartberg, engagierte sich die Baufirma Leithäusl und mit Unterstützung mehrerer weiterer Firmen (Wopfinger Betonwerk, Lagerhaus Wechselgau, Maurer Pflaster GmbH, Firma Dorn Greinbach) wurden die Zufahrt neu asphaltiert und einige Pflasterarbeiten zum neuen Hauszugang und Liftzugang durchgeführt. Zusätzlich wurde eine neue Zufahrtsrampe vom Autoabstellplatz direkt ins Haus errichtet.

Kürzlich überzeugten sich Firmenchefin Monika Leithäusl, Geschäftsführer Christian Hufnagl und Stefan Hufnagl gemeinsam mit BSG Hartberg-Obmannstellvertreter Robert Narnhofer von der erfolgreichen Durchführung der Arbeiten, die Bernd Schnur und seinen Eltern das Leben wieder ein großes Stück erleichtert. Bernd Schnur und seine Eltern dankten Monika Leithäusl sowie Christian und Stefan Hufnagl für die Unterstützung.



Geschäftsführer Christian Hufnagl (links) mit Firmenchefin Monika Leithäusl und Abteilungsleiter Stefan Hufnagl bei der Baubesichtigung mit Bernd Schnur.

## Hartberger Seidlrallye



Wie schon seit vielen Jahren drehen einige ehemalige Hartberg Fußballer, angeführt von Janos Glemba und Stefan Schröck, eine „Seidl-Rallye“, eine Weihnachts-Goodwill-Tour für einen guten Zweck. Den Auftakt bildete ein Frühstück im „Bar & Co“, danach ging es weiter über den Kaindorf Druck und zu vielen Lokalen in Hartberg. Dabei sammelte die Fußballergruppe 2500 Euro. Dieser Betrag wurde von der Raiffeisenbank Hartberg auf 2700 Euro aufgestockt und Bernd Schnur, der seit einem schweren Motorradunfall querschnittgelähmt ist, übergeben. „Dieses Geld können wir für die behindertengerechte Adaptierung des Hauses und weitere Therapien bestens gebrauchen“, freute sich Bernd Schnur mit seiner ganzen Familie über diese großzügige Spende.

## Dem Leo hätt´s gefallen

„Leo Pürrer war ein beliebter und geschätzter Kollege. Wir haben über Jahre sehr eng und gut zusammenarbeitet. Daneben war Leo auch ein offener und geselliger Mensch, dessen großes Engagement für die BSG Hartberg wirklich zu bewundern war“, so Brigitte Luef, Leiterin der Baubezirksleitung Oststeiermark. Im Sinne von Leo wurde nun die Behinderten-Selbsthilfe-Gruppe Hartberg unterstützt.

Brigitte Luef stellte die Verbindung zu Nicole Lechner, Taschnermeisterin aus Wien, her, die speziell für Beate Schieder aus St. Magdalena am Lemberg einen Rollstuhlüberzug mit Tasche designte. Der Rollstuhlüberzug wurde an die persönlichen Bedürfnisse von Beate Schieder angepasst und besticht durch bunte, fröhliche Farben, ist waschbar, wendbar und besitzt körpernahe Taschen. Somit wird die Möglichkeit für Diebstähle stark reduziert und die Rollstuhlfahrerin kann einfach ihre Utensilien verstauen.

Mitte Februar wurde im Beisein von Robert Narnhofer, Obmannstellvertreter der BSG Hartberg und Maria Strobl, Mitarbeiterin der Lebenshilfe Hartberg - Mobile Dienste, der nach ihren Wünschen angefertigte Rollstuhlüberzug an Beate Schieder übergeben. Brigitte Luef: „Ich bin mir sicher, dem Leo hätt´s gefallen.“



Nicole Lechner aus Wien (Bild rechts) stellt auf Bestellung Taschen, Rollstuhlüberzüge usw. nach Wunsch und Maß mit überzeugender Qualität und Stilbewusstsein her. Sehr empfehlenswert!

Beate ist sichtlich happy mit dem Werk der talentierten Künstlerin.



## Termine der Behinderten-Selbsthilfe-Gruppe 2. Quartal 2019

### April

#### Do, 11. April

Beginn der Sportaktivitäten am Stubenbergsee  
Treffpunkt um 17:00 Uhr beim Boutique Hotel  
Erla, Einfahrt Oststrand

#### Mo, 15. - Mo, 22. April

Unser Büro ist in der Karwoche geschlossen!

#### Sa, 13. April

Frühlings-Ausflug nach Wien ins Schloß Schönbrunn  
und in den Tiergarten Schönbrunn  
Abfahrt um 07:00 Uhr beim Buschenschank Schirn-  
hofer in Flattendorf - Nähere Infos auf Seite 10!



Wir bitten um Anmeldung zu den einzelnen Veranstaltungen! Danke!

Sekretariat: Eva Pötzt, Astrid Fischer und Michi Ohrenhofer, 03332/65 405 oder [info@bsgh.at](mailto:info@bsgh.at)

### Mai

#### Do, 09. Mai

Sportaktivitäten am Stubenbergsee  
Treffpunkt um 17:00 Uhr beim Boutique Hotel  
Erla, Einfahrt Oststrand

### Juni

#### Do, 13. Juni

Sportaktivitäten am Stubenbergsee  
Treffpunkt um 17:00 Uhr beim Boutique Hotel  
Erla, Einfahrt Oststrand

#### Sa, 29. Juni

BSG-Grillfeier beim Schloss Neuberg,  
Beginn um 16:00 Uhr

Wir würden uns natürlich auch wieder über  
Mehlspeis- und Salatspenden sehr freuen!

### Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder:

Freißling Lukas	03.12.2018	Bad Waltersdorf
Lerch Hedwig	29.10.2018	Wien
Puffer Margot	30.10.2018	Feldbach
Schneider Sonja	28.09.2018	Pöllauberg

<b>RADTOUR SLOWENISCHE KÜSTEN</b>	<b>28.04.-02.05.</b>
BF, 4xHP, ****Hotel, 4 Radtouren mit Rad-Reiseleitung	<b>p. P. 498,-</b>
<b>MUTTERTAG IM ZILLERTAL</b>	<b>10.05.-12.05.</b>
BF, 2xN/FB, ****Hotel, Dampfzug, Kaffee & Muttertagskuchen	<b>p. P. 310,-</b>
<b>ALBANIEN RUNDREISE</b>	<b>15.06.-22.06.</b>
BF/Fähre, ***Hotels, umfangreiches Programm	<b>p. P. 998,-</b>
<b>WANDERN IN MATREI - OSTTIROL</b>	<b>27.06.-30.06.</b>
BF, 3xN/HP/FB, 3 x Wanderung inkl. Begleitung	<b>p. P. 385,-</b>



8230 Hartberg . Sparkassenplatz 2 . 03332/631440 . [reisebuero@gerngross.cc](mailto:reisebuero@gerngross.cc)  
8274 Buch-St. Magdalena . St. Magdalena 206 . 03332/8210 . [info@gerngross.cc](mailto:info@gerngross.cc)

## Muttertagswochenende in Hartberg



### Freitag, 10. Mai 2019:

**17:00 Uhr: Modenschau mit Models von der  
Behinderten-Selbsthilfe-Gruppe  
am Hartberger Hauptplatz**



ShoppingPASS Verlosung  
Abendeinkauf bis 21:00 Uhr  
Kinderprogramm  
Bewirtung durch die Gastronomie

### Samstag, 11. Mai 2019:

Von 8 bis 10 Uhr erhalten die ersten 100 Mütter  
vom Gasthof Großschedel ein  
Frühstücksbuffet um € 5,-  
(„Einkaufsstadt Hartberg“ sponsert € 5,- dazu)

# Wopfinger Transportbeton



ÖKOBEON



WIR BAUEN AUF  
SOLIDE WERTE

Straßenbau | Leitungsbau | Pflasterung | Betonbau

office@leithaeusl.at www.leithaeusl.at www.facebook.com/leithaeusl

LEITHÄUSL  
Gruppe



DIE KRAFT AM LAND

# Lagerhaus WECHSELGAU

Gestalten von Markt- und Hauptplätzen, öffentl. Flächen  
Fussgängerzonen, Gehsteige, Springbrunnen  
Natursteinmauern, Trockenmauerwerk  
Parkplatz- und Verkehrsflächen  
Bahnsteige und Haltestellen  
Zufahrten und Terrassen  
Poolumfassungen  
Parkanlagen

**Maurer**  
Pflastereigestaltungs GmbH

Magland 56a Mobil: 0664 / 48 49 970  
8352 Unterlamn 0664 / 88 43 15 66  
Email: pgm1@gmx.at Tel.: 03155 / 8344 19  
www.pflasterel-maurer.at Fax: 03155 / 8344 15

**KFZ - DORN**  
Dorn Helmut GmbH  
Gewerbepark 252  
8230 Greinbach

Tel.: 03332 - 66 950 Fax: DW - 4



Verkehrsunfälle



Ehe- und Familienrecht



Schadenersatz / Gewährleistung



Arbeitsrecht / Sozialrecht



Erbrecht / Verlassenschaften

# KULAC & CARLI

RECHTSANWÄLTE



Seit 1778.



Forderungs-  
eintreibungen



Baurecht



Verwaltungs-  
recht



Strafrecht

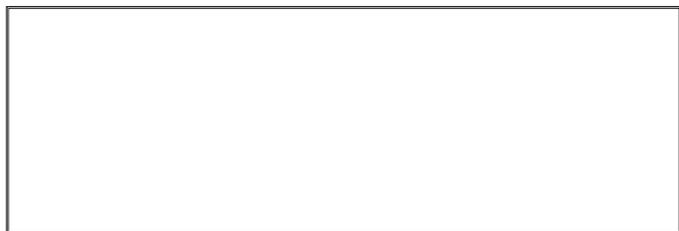


Liegenschafts-  
& Immobilienrecht

## Damit Sie Recht bekommen.

Raimund-Obendrauf-Straße 9, 8230 Hartberg, Tel. 03332 / 62240, office@kulac-carli.at, www.kulac-carli.at

Fotos: © F. Mayer, Shutterstock | Design: KAUFMANN



1/29. Jahrgang  
Österreichische Post AG/ Sponsoring.Post  
14Z040187 S



### Impressum: Eigentümer, Herausgeber & Verleger:

Behinderten-Selbsthilfe-Gruppe Hartberg-Fürstenfeld,

### Für den Inhalt verantwortlich: Arbeitskreis Clubzeitung,

A-8230 Hartberg, Sparkassenplatz 4,

Tel.: 03332/65405

E-Mail: [info@bsgh.at](mailto:info@bsgh.at) Homepage: [www.bsgh.at](http://www.bsgh.at)

### Erscheinungs- und Verlagspostamt:

A-1239 Wien

### Erscheinungsweise: Vierteljährlich;

Druckerei Schmidbauer,

### Grundlegende Richtung:

Die BSG berichtet regelmäßig über ihre Aktivitäten.  
Ziele sind die Information und der Erfahrungsaustausch  
zwischen Betroffenen und Nichtbetroffenen.

### Unsere Bankverbindungen:

Steiermärkische Sparkasse:

IBAN:AT50 2081 5182 0007 3734 BIC:STSPAT2GXXX

Raiffeisenbank Hartberg:

IBAN:AT86 3840 3000 0004 0337 BIC:RZSTAT2G403



[WWW.LEBENS LAUF-2020.COM](http://WWW.LEBENS LAUF-2020.COM)



EIN KONZEPT DER HH-SCHAFFERHOFER.COM

## WAS ZÄHLT, IST FÜREINANDER DA ZU SEIN.

Steiermärkische  
**SPARKASSE**  
In jeder Beziehung zählen die Menschen.